

München, 18.05.2015

Lokale Fernsehsender schützen - Regionale Werbung bei nationalen TV-Sendern verbieten

Von Martina Fehlner, medienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion

Die Existenz lokaler Fernsehsender ist bedroht. Seit April 2015 ist es nationalen TV-Anstalten erlaubt regionale Werbung auszustrahlen. Die Lokalstationen befürchten dadurch Einbrüche ihrer Werbemärkte.

Ob Heimatzeitung, Lokalradio oder Regional-TV - die Medien, die jeden Tag über die Lebenswelt der Menschen berichten, sollen sich vor Ort auch über Werbung finanzieren können. Ein nationaler TV-Konzern, der zwischen "Schlag den Raab" und "Stirb langsam, Teil II" Werbespots von regionalen Auto- oder Möbelhäusern senden darf, gräbt den lokalen Medien die Gelder ab. Das wollen wir nicht.

Wer lokale Werbung verbreiten will, muss auch lokale Berichterstattung liefern. Das ist der publizistische Mehrwert für die Menschen. Denn nur gut informiert können die Menschen am Meinungsstreit und an der Vorbereitung von Entscheidungen teilhaben, die ihr tägliches Leben betreffen.

Das zu erhalten, ist wichtiger als der Aktienkurs von Medienkonzernen wie Pro7. Deshalb wollen wir, dass im Rundfunkstaatsvertrag und im Bayerischen Mediengesetz klar gestellt wird: Für die großen Medienkonzerne sind die Werbemärkte der Lokalzeitungen und Lokalsender tabu.